

»QualitätsCheck Beteiligung & Mitwirkung« startet in die Erprobung | Bewerbung im November 2025

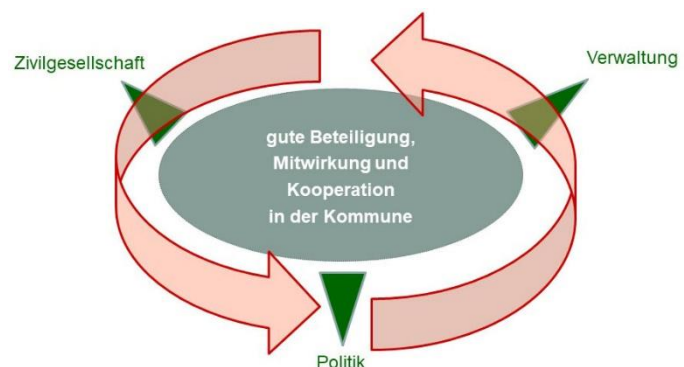
Was macht gute Beteiligung aus? Wie können wir gelingende Beteiligungs- und Mitwirkungsprozesse auf kommunaler Ebene gestalten? Diese Fragen greift der »QualitätsCheck Beteiligung & Mitwirkung« auf. Es handelt sich hierbei um ein Praxisinstrument, das Einwohner/innen, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik bei der Realisierung von Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen auf kommunaler Ebene unterstützt. Aktuell liegt der QualitätsCheck in einer ersten Fassung vor, er wird nun kooperativ und partizipativ weiterentwickelt.

Von Januar bis August 2026 wird der QualitätsCheck deshalb in 8 bis 10 ausgewählten Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen im Netzwerk Demokratie und Beteiligung der Stiftung Mitarbeit erprobt.

Welche Ziele hat der QualitätsCheck?

Der QualitätsCheck führt die Blickwinkel von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Einwohnerschaft, Verwaltung und Politik zusammen, um Wege hin zu einer guten Beteiligung und Mitwirkung in der Kommune zu finden.

Er unterstützt die Akteure bei der Realisierung dieser Prozesse, so dass eine fundierte Grundlage für qualitativ gute Beteiligung und Mitwirkung entsteht. Ein wichtiges Element der Arbeit rings um den QualitätsCheck ist, dass die Akteure kooperativ zusammenarbeiten und nach guten, gemeinsamen Handlungsansätzen suchen.



Welche Bestandteile hat der QualitätsCheck Beteiligung & Mitwirkung? Wie wird er angewendet?

Der QualitätsCheck besteht aus verschiedenen Checklisten für Verwaltung, Zivilgesellschaft, Politik und Prozessgestaltende. Thematische Schwerpunkte sind dabei:

1. die Ausgestaltung von Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen sowie
2. die Einbettung dieser Prozesse in die kommunale Demokratie.

Basierend auf den Checklisten werden die Qualitätsanforderungen an gute Bürgerbeteiligung des Netzwerks Demokratie und Beteiligung überarbeitet.

Konkret handelt es sich bei den Checklisten um pdf-Dokumente, die digital gespeichert und am Computer oder per Hand ausgefüllt werden können. Ergänzend dazu bietet der QualitätsCheck Tipps zur Umsetzung und Hinweise auf erprobte Handlungsansätze, die nach und nach eingepflegt werden.

Wen suchen wir für die Erprobungsphase?

Für die Erprobungsphase wünschen wir uns Akteure aus Kommunalverwaltung, Zivilgesellschaft und Politik, die aktuelle Beteiligungsprozesse gestalten oder daran teilnehmen. Sie können sich als Vertreter/innen einer bestimmten Akteursgruppe bewerben. Wir freuen uns aber auch über Bewerbungen von Personen aus verschiedenen Akteursgruppen, die gemeinsam in einem Prozess aktiv sind. Die Beteiligungs- und Mitwirkungsprozesse können sich dabei in verschiedenen Stadien der Realisierung befinden (von der Planung- bis zur Nachbereitung).

Wie läuft die Erprobungsphase ab?

Bei der Erprobungsphase handelt es sich um einen internen Prozess in einem geschützten Raum. Sie ist unkompliziert und kooperativ angelegt.

In der Erprobungsphase werden die Teilnehmenden in der Arbeit mit dem QualitätsCheck in ihren Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen unterstützt. Gleichzeitig wird der QualitätsCheck weiterentwickelt.

Im Rahmen der Erprobungsphase finden verschiedene Online-Reflexionsworkshops, ein Präsenzworkshop auf unserem Netzwerktreffen sowie ein Online-Abschlussworkshop statt. Die Teilnehmenden reflektieren, welche Fragen sie sich bei der Realisierung der Prozesse stellen sollten und tauschen sich mit Akteuren aus anderen Prozessen über ihre Erfahrungen aus – wenn gewünscht auch in kleinen, selbstorganisierten Gruppen außerhalb der Reflexionstreffen.

**Haben Sie Interesse dabei zu sein? Wir freuen uns!
Die Bewerbungsphase läuft vom 12. bis 30. November 2025.**

Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:
<https://www.mitarbeit.de/qualitaetscheck/>

Bitte wenden Sie sich mit weiterführenden Fragen gerne an Marion Stock und Björn Götz-Lappe unter: qualitaetscheck@mitarbeit.de